



## Pressemitteilung

Geschäftsjahr 2021 der Freiburgischen Verkehrsbetriebe

### Ein ereignisreiches Jahr und Ergebnisse, die erneut von der Gesundheitskrise geprägt sind

**Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) beförderten im Jahr 2021 auf ihrem gesamten Netz über 29 Millionen Reisende. Obwohl sich das Fahrgastaufkommen zwischen 2020 und 2021 um 16 Prozent verbesserte, konnte das Unternehmen 2021 nicht an die vor der Pandemie erzielten Werte anknüpfen. Die verschiedenen Epidemie-Wellen bremsten die Erholung im öffentlichen Verkehr auf nationaler Ebene, was bedeutende finanzielle Auswirkungen nach sich zog. Hinzu kommt eine Rückstellung für die Erstattung der Beträge, die die TPF im Anschluss an die ordentliche Revision des BAV 2021 ihren Bestellern schuldet, in Höhe von fast 7.7 Millionen Franken. 2021 verzeichnen die TPF einen Konzernverlust von 10,3 Millionen Franken. Der konsolidierte Umsatz beläuft sich auf 160 Millionen Franken. Trotz der Gesundheitskrise führten die TPF ihre Grossprojekte und insbesondere das Bauprogramm Bulle weiter.**

Im Jahr 2021 beförderten die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) über 29 Millionen Reisende. Trotz eines weiteren von der Coronakrise geprägten Geschäftsjahrs hat sich das Fahrgastaufkommen im Vergleich zum Jahr 2020 (25 Millionen Reisende) um 16 Prozent verbessert. Die Werte bleiben jedoch unter den vor der Pandemie und insbesondere im Rekordjahr 2019 (34 Millionen Reisende) erzielten Ergebnissen. Im Bereich Ticketing machte sich ebenfalls eine Erholung bemerkbar mit 455'278 verkauften SMS-Billetten (im Vergleich zu 389'944 im Jahr 2020) und 241'126 FAIRTIQ-Billetten (gegenüber 162'708 im Jahr 2020). In Sachen Pünktlichkeit erreichen die TPF erneut einen hervorragenden Wert von 95.17 % (95.35 % im Jahr 2020). Seit Juli 2021 wird auch die Pünktlichkeit der Regionalbusse analysiert, für das Berichtsjahr beträgt sie 85.22 %. Die vom Bundesamt für Verkehr (BAV) beauftragten Testkundinnen und Testkunden befanden darüber hinaus, dass sich die in den vergangenen Jahren bei den TPF beobachtete allgemeine Verbesserung der Qualität auch 2021 fortsetzte. Die Reisequalität in den Bussen beträgt 98.8 % im Vergleich zu 96.76 % in den Zügen. Beiden Bushaltestellen und Bahnhöfen übertrifft die Kundenzufriedenheit mit 95.88 % die vom BAV vorgegebenen Zielwerte.

#### **Ein ereignisreiches Jahr mit vielen Projekten**

Das Jahr 2021 begann mit der Unterzeichnung einer Leistungsvereinbarung von historischem Ausmass mit dem Bund. So werden für den kommenden Vierjahreszeitraum (2021-2024) insgesamt 320 Millionen Franken in den Unterhalt und die Entwicklung des Bahnnetzes der TPF sowie in die Deckung der Betriebskosten investiert. Im Frühling trat das Bauprogramm Bulle in eine entscheidende Phase ein: Auf der Linie Bulle – Broc-Fabrique begann der Übergang von der Meter- auf die Normalspur, um den Anschluss an das nationale Netz zu ermöglichen. Mit der Erneuerung der Bahnanlagen wird sichergestellt, dass das südliche Freiburger Bahnnetz den Anforderungen, die mit dem zunehmenden Verkehrsaufkommen und der Dynamisierung der Mobilität in der Region einhergehen, gerecht wird.

Im Jahr 2021 bauten die TPF ihr Angebot mit der Übernahme des Betriebs der Linie S40 Romont – Freiburg aus. Die Linien S20 und S21 verbinden fortan die Strecke Romont – Freiburg – Murten – Ins – Neuenburg. Das Netz der AGGLO wird durch zwei Stadtbuslinien in Düdingen ergänzt. Im Rahmen des



Projekts Agglobus Düdingen II sind die Linien 12 Briegli – (Bahnhof) – Warpel und 13 Bahnhof – Leimacker seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 in Betrieb. Auch in Bezug auf Echtzeitangaben wurden Fortschritte erzielt: Seit Juli sind die Daten der TPF-Busse auf den Fahrplan-Apps in Echtzeit abrufbar.

Bei TPF IMMO konnten die beiden Grossbaustellen in Bulle und Châtel-St-Denis bedeutende Fortschritte verbuchen. Das TPF-Immobilienprojekt *Velâdzo*, das ein neues Lebens- und Mobilitätskonzept verkörpert, wurde im Frühling 2021 der Öffentlichkeit präsentiert. Die Eröffnung des ersten *Velâdzo* in Bulle ist für Herbst 2022 geplant. Im November 2021 wurde das künftige Gesicht des Projekts Gare-Casino in Estavayer-le-Lac enthüllt. Das Projekt, das von der Gemeinde Estavayer und den TPF gemeinsam entwickelt wird, beinhaltet die Aufwertung eines über zwei Hektar umfassenden Areals in unmittelbarer Nähe der Schnittstellen des öffentlichen Verkehrs und fördert einen nachhaltigen Ansatz.

### **Gesundheitskrise wirkt sich auf Ergebnisse aus**

Der Konzernverlust 2021 der TPF-Gruppe beträgt 10.3 Millionen Franken (9.3 Millionen Franken im Jahr 2020). Der konsolidierte Umsatz der Gruppe beläuft sich auf 160 Millionen (152 Millionen im Jahr 2020), wobei 154.6 Millionen auf das Unternehmen TPF TRAFIC entfallen. In den Ergebnissen spiegeln sich die Auswirkungen der Gesundheitskrise und der verschiedenen Epidemie-Wellen, die die vollständige Erholung im öffentlichen Verkehr auf nationaler Ebene verhinderten, wider. Der Rückgang der Frequentierung aufgrund der Coronakrise führt zu Mindereinnahmen, die sich 2021 in einem Betriebsverlust von 2.5 Millionen Franken niederschlagen. Dazu kommt eine Rückstellung für die Erstattung der Beträge, die die TPF im Anschluss an die ordentliche Revision des BAV 2021 ihren Bestellern schuldet, in Höhe von fast 7.7 Millionen Franken, (inkl. Verzugszinsen von 5 Prozent).

### **Wahl von Didier Castella zum Verwaltungsratspräsidenten**

Zu Beginn des Jahres 2022 gab der Verwaltungsratspräsident, Georges Godel, seinen Rücktritt bekannt, womit ein Sitz im Gremium frei wurde. Seit Georges Godels Rücktritt hat die Vizepräsidentin Nadine Gobet seine Funktion *ad interim* inne. Ausserdem endete dieses Jahr auch das Mandat des Verwaltungsratsmitglieds Martin Tschopp. An der ordentlichen Hauptversammlung der TPF am 21. Juni 2022 wählten die Aktionäre und Aktionärinnen zwei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat. Martin Tschopp wird durch den Regierungsrat Didier Castella ersetzt und auf Georges Godel folgt die Nationalrätin Valérie Piller Carrard. Die Aktionäre und Aktionärinnen wählten auch den Regierungsrat Didier Castella zum Verwaltungsratspräsidenten der TPF. Die Amtsdauer des neuen Verwaltungsrats und der neuen Verwaltungsrätin beträgt jeweils zwei Jahre.

### **Die TPF setzen ihre Entwicklung für eine nachhaltigere Mobilität fort**

Im Jahr 2022 setzten die TPF ihre Strategie zur Reduzierung des Kohlenstoffausstosses ihrer Flotte weiter um und führten parallel dazu Elektrofahrzeuge auf dem AGGLO-Netz ein. Dabei lancierte das Unternehmen ein Pilotprojekt mit der Inbetriebnahme einer Tankstelle für Fahrzeuge, die mit grünem Wasserstoff betrieben werden. Damit bekräftigen die TPF ihren Willen, die Energiewende hin zu einer nachhaltigen Mobilität zu beschleunigen.

Das kommende Jahr steht ausserdem im Zeichen der weiteren Erneuerung der Bahninfrastrukturen und der Fortführung der Bauarbeiten am Bahnhof Bulle. Das Bauprogramm Bulle tritt mit der Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs von Bulle und des Mobilitäts-Hubs mit dem Busbahnhof von Broc-Village in ein entscheidendes Jahr ein. Die Bauarbeiten am Bahnhof Broc-Fabrique werden im Verlauf des Jahres 2023 fertiggestellt, womit das Greyerzerland seine Türen für die Deutschschweiz öffnet.



Im Immobilienbereich werden auch im Velâdzo Bulle entscheidende Etappen erreicht. Dazu zählt die Ankunft der ersten Mieter und Mieterinnen in den Mietwohnungen, sowie in den Geschäfts- und Büroflächen im ersten Halbjahr 2022. Im Gebäude A im Velâdzo Châtel-Saint-Denis werden die ersten Mieter und Mieterinnen bereits im Frühling 2022 begrüsst, darauf folgt das Gebäude B im Verlauf des Jahres 2023. Im Broye-Bezirk dürfte die Umsetzung der Bebauungsinsel 1 des Projekts Gare-Casino in Estavayer-le-Lac vorbehaltlich des Erhalts der Baubewilligung im zweiten Halbjahr beginnen. Und schliesslich stehen auch beim Projekt in Les Taconnets in Givisiez mit der Fertigstellung des Detailbebauungsplans (DBP) für die öffentliche Auflage entscheidende Momente bevor.

#### **Vollständig digitaler TPF-Geschäftsbericht**

Die TPF-Geschäftsberichte sind vollständig digitalisiert und können auf einer Microsite, die der TPF-Website [tpf.ch](http://tpf.ch) angegliedert ist, abgerufen werden. Auf dieser Plattform sind die Aktivitäten, die Geschäftsrechnung und die Jahresbilanz ersichtlich. Ausserdem können vier Zusammenfassungen (eine pro Unternehmen der Gruppe) als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Die Adresse der Website lautet: [rapport.tpf.ch](http://rapport.tpf.ch)

Givisiez, 22. Juni 2022

***Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig sind. Die Gruppe beschäftigt mehr als 1200 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.***